

RS Vwgh 1971/4/29 0807/70

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 29.04.1971

Index

32/01 Finanzverfahren allgemeines Abgabenrecht

32/07 Stempelgebühren Rechtsgebühren Stempelmarken

Norm

BAO §167 Abs2;

BAO §209 Abs1;

GebG 1957 §33 TP16 Abs1 Z1 litc;

1. BAO § 167 heute

2. BAO § 167 gültig ab 01.01.1962

1. BAO § 209 heute

2. BAO § 209 gültig ab 01.01.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 163/2015

3. BAO § 209 gültig von 15.12.2010 bis 31.12.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 105/2010

4. BAO § 209 gültig von 14.01.2010 bis 14.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 9/2010

5. BAO § 209 gültig von 26.03.2009 bis 13.01.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 20/2009

6. BAO § 209 gültig von 01.01.2005 bis 25.03.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 180/2004

7. BAO § 209 gültig von 01.01.2005 bis 30.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 57/2004

8. BAO § 209 gültig von 31.12.2004 bis 31.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 180/2004

9. BAO § 209 gültig von 18.07.1987 bis 30.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 312/1987

10. BAO § 209 gültig von 19.04.1980 bis 17.07.1987 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 151/1980

Beachte

y15703; yk27505

Rechtssatz

Hat die Abgabenbehörde daraus, daß eine Anfrage an den Abgabepflichtigen laut dem im Akt erliegenden Konzept zu richten war, den Schluß gezogen, daß im Sinne der üblichen Aktenmanipulation daraufhin eine nach außenhin erkennbare Amtshandlung im Sinne des § 209 Abs 1 BAO erfolgt sein mußte, wodurch die Bemessungsverjährung unterbrochen worden sei, hat sie den Abgabenfestsetzungsbescheid (hier: Hat die Abgabenbehörde daraus, daß eine Anfrage an den Abgabepflichtigen laut dem im Akt erliegenden Konzept zu richten war, den Schluß gezogen, daß im Sinne der üblichen Aktenmanipulation daraufhin eine nach außenhin erkennbare Amtshandlung im Sinne des Paragraph 209, Absatz eins, BAO erfolgt sein mußte, wodurch die Bemessungsverjährung unterbrochen worden sei, hat sie den Abgabenfestsetzungsbescheid (hier:

Gesellschaftsvertragsgebühr) mit Rechtswidrigkeit des Inhaltes belastet, weil der NACHWEIS einer solchen Handlung - unbeschadet der bestehenden Wahrscheinlichkeit - damit nicht erbracht wurde (Hinweis E 23.10.1963, 1449/63; E 18.9.1959, 2421/57, VwSlg 5050 A/1959; E 22.10.1958, 0002/57, VwSlg 1898 F/1958 und E 3.12.1962, 1189/61 VwSlg 2753 F/1962).

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1971:1970000807.X01

Im RIS seit

29.04.1971

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>